

TEXTSTELLEN

Ester 5-7

Ester 10, 3

HERZENSMENSCH

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

Bete für die Menschen in deinem Umfeld, die große Verantwortung tragen, dass sie die richtigen Entscheidungen treffen. Bete für Politiker, Vorstände und Einflussnehmer in diesem Land, dass sie Jesus erkennen und in seinem Sinne handeln und entscheiden.

Im Verborgenen – Teil 3

In den letzten beiden Predigten haben wir gehört, dass Ester, eine Jüdin, Königin wird. Der König hat einen bösen Berater namens Haman. Dieser erlässt ein Gesetz, dass vorschreibt alle Juden zu einem bestimmten Zeitpunkt töten zu lassen. Ester redet darüber mit ihrem Verwandten Mordechai. Mordechai sagt, dass Ester eventuell in die Position als Königin gesetzt wurde, damit sie diese Katastrophe vom jüdischen Volk abwenden kann. Ester bittet Mordechai und alle Juden für 3 Tage für sie zu fasten und zu beten, damit sie im Anschluss vor den König treten kann. Dem König unter die Augen zu kommen, ohne gerufen zu werden, kann Ester auch den Kopf kosten. Doch sie ist entschlossen zu handeln.

Ester macht sich schick und tritt vor den König. Sie erlangt Gunst in seinen Augen und darf mit ihm sprechen. Aber anstatt, dass sie direkt mit ihrem Anliegen zu ihm kommt, lädt sie den König und Haman zum Essen ein.

Bei diesem Festmahl bittet sie die beiden erneut am nächsten Abend zu sich zum Essen zu kommen. Erst bei diesem zweiten Essen, möchte sie dem König ihr Anliegen nennen. Allerdings trifft Haman nach dem ersten Essen auf Mordechai und ist sauer auf ihn. Er plant daraufhin ihn am nächsten Tag umzubringen und lässt zu diesem Anlass einen 25 Meter hohen Galgen bauen. In derselben Nacht, in der Haman diese grausamen Pläne schmiedet, kann der König nicht schlafen. Er lässt sich von einem Diener aus den Geschichtsbüchern des Königreiches vorlesen. Der Diener liest vor, dass vor Jahren mal ein Mordanschlag auf den König verhindert wurde. Auf Nachfrage nennt der Diener den Namen des Mannes, der den König damals gerettet hat: Mordechai. Der König möchte Mordechai entlohnen und fragt am nächsten morgen Haman, was man einem Mann tun sollte, der vom König entlohnt werden soll. Haman denkt, es gehe um ihn und schlägt viele Dinge vor. Diese treffen dann am selben Tag noch für Mordechai ein. Und Haman muss Mordechai ehren.

Am Abend diesen Tages sitzen Ester, der König und Haman erneut zusammen. Ester erzählt dem König, dass Haman geplant hat, ihr Volk auszurotten. Die Reaktion des Königs fällt nach einer kurzen Überlegung: Haman muss sterben. Er wird an dem Galgen aufgehängt, den Haman für Mordechai hatte bauen lassen.

Haman wird danach ein mächtiger Minister für den König und das jüdische Volk überlebt.

1) Schaffe ich Raum, damit Gott reden kann?

Vor Entscheidung 5 Minuten beten, eine Nacht drüber schlafen, 3 Tage fasten, Freunde sollen für mich beten

2) Sehe ich die Menschen, die meine Entscheidung betrifft?

Ester hätte auch sagen können: Ist mir egal, was Mordechai sagt. Ester ist es nicht egal. Du kannst mit Menschen reden, bevor du etwas Entscheidest, Hol dir Rat ein.

3) Was verändert sich, wenn ich nicht sofort handle?

Haben meine Emotionen Zeit, sich zu beruhigen?

4) Bin ich Gott nahe genug, um seine Führung wahrzunehmen?

Es geht nicht um meine Gefühle, sondern darum Gottes Stimme und Weisung zu hören und zu verstehen.

Ester 5,12-14

GESPRÄCHSSTOFF

Einstieg: Hast du schonmal erlebt, wie Gott im Verborgenen arbeitet?

1. Schaffe ich Raum, damit Gott reden kann?
2. Sehe ich die Menschen, die meine Entscheidung betrifft?
3. Was verändert sich, wenn ich nicht sofort handle?
4. Bin ich Gott nahe genug, um seine Führung wahrzunehmen?